

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Rügen

Die meisten Gäste bundesweit, bester Lehrstellenmarkt in MVP - schwache Gründungsbilanz und Produktivität

Der Landkreis Rügen belegt mit 39,8 Punkten Platz 382 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Mecklenburg-Vorpommern belegt der Landkreis Rügen Platz zehn unter 18 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Rügen punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Pro Jahr übernachten im Kreis Rügen statistisch betrachtet 69,5 Gäste je Einwohner. Im Bundesmittel sind es 4,8 Gäste pro Jahr und Einwohner. Rang eins im Gesamtranking. Platz eins von 18 betrachteten Städten und Kreisen innerhalb des eigenen Bundeslandes.
- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich im Kreis Rügen auf 23.454 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt der Kreis Rügen bundesweit auf Rang zwei. Innerhalb von Mecklenburg-Vorpommern ergibt das Rang zwei.
- Statistisch stehen 100 Nachfrager im Kreis Rügen einem Angebot von 104,2 Ausbildungsplätzen gegenüber. Mit dieser Ausbildungsplatzdichte wird Rang 32 im bundesweiten INSM-Vergleich belegt. Deutschlandweit stehen im Schnitt 98,9 Lehrstellen für 100 Bewerber zur Verfügung. In Mecklenburg-Vorpommern bedeutet das Platz eins unter 18 kreisfreien Städten und Landkreisen.

Schwächen:

- Im Kreis Rügen kommen auf 100 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 0,7 Ingenieure. Deutschlandweit liegt der Ingenieuranteil bei 2,2 Prozent. Rang 403 im Bundesvergleich und Platz 18 von 18 in Mecklenburg-Vorpommern.
- Der Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen vermittelt einen Eindruck von der regionalen Gründungsdynamik. Im Kreis Rügen lag dieser Saldo 2007 bei -0,3 je 1.000 Einwohner. Bundesdurchschnitt ist ein Wert von 1,4. Das bringt Rang 401 im Gesamtranking und Platz 18 unter 18 kreisfreien Städten und Landkreisen in Mecklenburg-Vorpommern.
- 44.431 Euro erwirtschaftet hier jeder Erwerbstätige im Schnitt. Damit schneidet der Kreis Rügen im Gesamtvergleich mit Rang 400 ab. Zum Vergleich: Bundesweit erreicht die Produktivität ein Niveau von 58.299 Euro pro Erwerbstätigem. Innerhalb der Grenzen des Landes Mecklenburg-Vorpommern ergibt sich Rang 15 unter 18 Kreisen.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Rügen in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
39,8	382	Landkreis München	10 von insg. 18	Landkreis Bad Doberan

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	8,7	12,5	392	12	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	69,8	100,0	390	11	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	99	282	399	13	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	9,3	12,5	360	6	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	15,1	8,4	371	6	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	59,4	60,0	241	3	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	12,3	15,0	388	11	LK München
BIP je Einwohner	Euro	19.825	28.534	344	9	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	-0,3	1,4	401	18	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-4,0	-0,8	198	8	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	10,5	5,6	369	5	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	7,2	3,5	385	13	LK Eichstätt
Demografie	Index	61,8	100,0	387	17	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	7.756	6.786	287	11	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	10,3	9,6	260	9	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	360	765	393	10	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.923	1.456	324	14	KS Dresden
Standort	Punkte	9,6	10,0	330	14	LK München
Produktivität 11)	Euro	44.431	58.299	400	15	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	23.454	31.846	2	2	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	6,1	7,8	252	15	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	0,7	2,2	403	18	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	69,5	4,8	1	1	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	68,4	54,3	42	8	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	104,2	98,9	32	1	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>